

Straßen; Pachtung und Betriebsführung der Straßenbahnen der Stadt Düsseldorf und des der Stadt Düsseldorf gehörenden Benrather Netzes der elektr. Straßenbahnen Benrath—Hilden—Ohligs und Hilden—Haan—Wuppertal—Vohwinkel. Die Gesellschaft ist weiter berechtigt, Aktien, Anteile, Kuxen und Schuldverschreibungen anderer Unternehmungen zu erwerben oder in anderer Form sich an solchen Unternehmungen zu beteiligen oder sie zu erwerben.

Bahnanlagen: Die Kleinbahn Düsseldorf—Krefeld (21,8 km) und die Rheinbrücke wurden 1898 eröffnet; die Rheinbrücke wurde 1925/26 von 14,2 m auf 26,5 m verbreitert. Lokalstrecken in Düsseldorf, seit 1899 in Betrieb. Zur Zeit in Lokalverkehr die Linien 1—20. Die unter Beteiligung der Städte Düsseldorf und Duisburg 1925 von der Düsseldorf-Duisburger Kleinbahn G. m. b. H. in Angriff genommene Fernstrecke Düsseldorf—Duisburg wurde am 1./5. 1926 in Betrieb genommen. Am gleichen Tage wurde die vom Hauptbahnhof bis Kaiserswerth führende und für den Lokalverkehr mit Lohausen u. Kaiserswerth bestimmte Linie dem Betrieb übergeben. Der Betrieb der Fernlinie zwischn Düsseldorf und Duisburg erfolgt von der Gesellschaft und der Duisburger Straßenbahn-G. m. b. H. gemeinsam. Sämtliche Linien werden elektrisch betrieben. — Am 31./12. 1932 betrug die Gesamt-Gleislänge 339,690 km, die Betriebslänge 172,379 km. — Ab 1930 Betrieb der 3 Kraftwagen-Linien: Düsseldorf—Solingen, Düsseldorf—Mülheim (Ruhr), Gerresheim—Hilden—Langenfeld.

Besitztum: Außer den oben aufgeführten Bahnanlagen besitzt die Gesellschaft eine Kraftstation in Oberkassel; es findet auch Stromabgabe an Private statt. Außerdem besitzt die Gesellschaft in Oberkassel den Industriebahnhof daselbst und Häuser mit Beamten- und Arbeiter-Wohnungen. Die Gesellschaft besitzt und betreibt auch eine Ringofenziegelei.

Der Wagenpark besteht aus 383 Triebwagen, 417 Anhängewagen, 5 elektrischen Lokomotiven, 2 Dampflokomotiven, 124 Güterwagen, 48 Trieb-Arbeits- und Bauwagen, 42 Anhäng-Arbeitswagen. Ferner 18 Autobusse.

Die Zahl aller Beschäftigten (einschl. Autobusbetrieb) betrug am 31./12. 1931: 2744, am 31./12. 1932: 2637.

Beteiligungen:

Düsseldorf-Neußer Brückenbau- und Betriebsgesellschaft, Düsseldorf; Beteiligung 9 789 431 RM.

Niederrheinische Eisenbahngesellschaft A.-G., Rheydt (Einzahlung 85 %); Beteiligung 25 000 RM.

Düsseldorfer Flughafenbetriebsgesellschaft m. b. H., Düsseldorf (Einzahlung 25 %); Beteiligung 10 000 RM.

Bürohaus-Gesellschaft m. b. H., Düsseldorf; Beteiligung 1000 RM.

Industriebahn Zoppenbroich G. m. b. H., Neuß; Beteiligung 1700 RM.

Oberkasseler Grundstücks-Gesellschaft m. b. H., Düsseldorf; Beteiligung 10 000 RM.

Statistik:

Bahnbetrieb:	1930	1931	1932
Personenbeförderung	123 876 003	104 185 494	88 394 127
Güterbeförderung t	40 630	28 496	19 047
Dazu Industriebahnhof t	284 086	227 352	146 342
Kraftwagenbetrieb:			
Personenbeförderung	910 177	808 134	578 030
Stromerzeugung kWh	20 472 600	14 279 290	10 768 900
Strombezug kWh	3 224 000	2 082 500	63 700
Nutzbare Stromabgabe kWh	22 012 640	14 393 350	9 364 780

Anschlußbewegung: Der gesamte Anschlußwert beträgt etwa 17 881 kW, hiervon entfallen auf 82 Transformatoren von Großkonsumenten 14 999 kW und auf 20 Transformatoren von Kleinkonsumenten 2882 kW. An das Niederspannungsnetz sind 1844 Häuser angeschlossen. An Zählern sind angeschlossen 7013 Licht- u. Kraftzähler. An Kabeln sind verlegt etwa 37 000 m Hochspannungskabel, 52 830 m Niederspannungskabel, 10 260 Meter Niederspannungskabel für Hausanschlüsse.

Kapital: 10 000 000 RM in 10 000 Aktien zu 1000 RM. (Im Besitz der Gesellschaft waren am 31./12. 1931 nom. 105 000 RM eigene Aktien.)

Vorkriegskapital: 10 000 000 M.

Urspr. A.-K. 6 Mill. M. erhöht 1900 um 3 Mill. M. 1907 Erhö. um 1 Mill. M. Die G.-V. v. 18./12. 1924 beschloß Kap.-Umstell. von 10 000 000 M in bisher. Höhe auf Reichsmark.

Großaktionär: Von dem A.-K. sind ca. 99 % im Besitz der Stadt Düsseldorf.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 27./6. — **Stimmrecht:** Jede Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5 % zum R.-F. (Grenze $\frac{1}{10}$ des A.-K.), Dotation von Erneuerungs- und Betriebs-R.-F. separat, 4 % Div., 10 % Tant. an A.-R. (jedoch mindestens 10 000 RM), Rest nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundst. 1 114 540, Brücke Düsseldorf—Oberkassel 5 990 000, Bahnanlage Düsseldorf—Krefeld 1 373 003, do. Meerbusch—Uerdingen 70 001, do. Uerdingen—Kaldenhausen 50 000, do. Kaldenhausen—Mörs 56 002, do. Oberkassel-Neuß 390 001, do. Meerbusch—Handweiser 120 000, Kraftwerk 466 805, Privatanschlußbahn 1, Güterbahn 28 003, Werftbahnschluß Heerd 1, Fähr- u. Verkehrsboote 160 000, Leitungsanlage für Licht- u. Kraftabgabe 340 000, Kraftzähler 30 000, Wohnhäuser 1 145 000, Einrichtung u. Ausstattung 1, Ringofen 1, Last- u. Personenwagen 22 000, Straßenbau 1, Wagenhalle u. Gleisbauwerkstatt Heerd 1 810 000, Wertpap. 465 500, Anlagewert d. Städt. Straßenbahnen 13 945 490, Zugänge zum Anlagewert der Städt. Straßenbahnen 13 725 024, Vorräte 94 010, Beteiligungen 9 804 636, Sicherheiten, bei uns hinterlegt 51 551, Kasse 3754, Bank- u. Postscheckguth. 96 422, Restkaufpreise 681 621, Darlehen Stadt Düsseldorf 1 270 108, verschied. Schuldner 1 692 336, Sicherheitsschuldner 466 127, (Bürgschaften 6 000 000), Verlust (Vortrag aus 1931 1 320 920, ab Uberschuß 1932 502) 1 320 418. — **Passiva:** A.-K. 10 000 000, Rücklage (gesetzl.) 1 000 000, Kap. der Städt. Straßenbahnen 11 287 060, Abgänge u. Abschreib. vom Anlagewert der Städt. Straßenbahnen 16 312 502, Erneuer.-Rüchl. d. Bahn Düsseldorf—Krefeld 233 400, Sonderrüchl. d. Bahn Düsseldorf—Krefeld 30 000, Straßebaurüchl. 43 545, Wertberichtigungsrüchl. für Wohnhausbauten 497 960, Rüchl. für Instandsetzungsarbeiten an der Oberkasseler Brücke 200 000, Rüchl. für Erneuerung des Kraftwerkes 298 355, Rüchl. für Ruhegehalts- u. Hinterbliebenenversorgung 2 264 328, Rücklage aus Steuergutscheinen 4466, Rüchl. für Steuern u. Versicherungen 130 000, Sicherheiten, von uns hinterlegt 466 127, Akzepte 1 670 000, Landesbank der Rheinprovinz 1 294 820, Darlehen 6 595 232, Darlehen II 1 270 108, verschied. Gläubiger 3 132 904, Sicherheitsgläubiger 51 551, (Bürgschaften 6 000 000) Sa. 56 782 358 Reichsmark.

Wechsel-Giro-Obligo: 16 604 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag 1 320 920, Zs. 278 731, Verlustanteil an der Düsseldorf-Neußer Brückenbau- u. Betriebsgesellschaft 651 898, Verlustanteil an der Düsseldorf-Duisburger Kleinbahn 19 356, Grundstücksverkauf (68 335, ab Uberschuß auf Ziegeleikonto 3108, ab Pachteinahmen 32 117) 33 110, Wohngebäude-Unterhaltung (ohne Kapitaldienst) 59 985, Abschreib. 1 648 317, Zuweisung zur Erneuerungsrücklage der Bahn Düsseldorf—Krefeld 43 641, Zuweisung zur Rücklage für Instandsetzungsarbeiten Oberkasseler Brücke 40 233. — **Kredit:** Barbeitseinnahmen der Verkehrsbetriebe (13 976 924, ab Betriebsausgaben 12 182 546) 1 794 378, Betriebseinnahmen der Kraftwagenbetriebe (338 339, ab Betriebsausgaben 303 392) 34 947, Brückenunterhaltungszuschuß Oberkasseler Brücke 370 000, Elektrizitätswerks-Betrieb und Licht- und Kraftabgabe Oberkassel (Einnahmen 1 004 357, Ausgaben 535 546) 468 612, Licht- u. Kraftabgabe Urdenbach 16 132, Mieten 91 703, Verlust 1 320 418. Sa. 4 096 192 RM.

Die Bezüge des Vorst. betragen 73 785 RM.

Kurs: Notiz in Düsseldorf 1927 eingestellt.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstellen: Ges.-Kasse: Düsseldorf; Deutsche Bank u. Disconto-Ges., Dresdner Bank, Commerz- u. Privat-Bank.